

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

Unterbrechungen: -/-

Anwesend: 8

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

a) Stimmberechtigt:

Bemerkungen:

1. Bgm. Wenck, Friedhelm
2. GV Marschefski, Wolfgang
(als Vorsitzender)
3. GV Bebensee, Lars
4. GV Bößiger, Silke
5. GV Dirscherl, Andreas
6. GV Fletemeyer, Jürgen
7. GV Mariak, Oliver
8. GV Hack, Sönke
9. GV Flint, Thomas

fehlt entschuldigt

b) Nicht stimmberechtigt:

10. Protokollführerin Frau Steinbock

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Erneuerung Fußweg Krögerkoppel / An der Drift
6. Wertstoffcontainer, weitere Vorgehensweise
7. Widmung Schäpperredder
8. Anfragen und Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
hier: Erschießungsbeiträge Schäpperredder

III. Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
-------------------	-------------------------	---------------------	-----------------------	----------------------------

1	<u>Eröffnung der Sitzung</u>			
----------	-------------------------------------	--	--	--

Der stellv. Bürgermeister, Herr Marschefski, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2	<u>Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2010</u>			
----------	--	--	--	--

Gegen die Niederschrift vom 25.11.2010 werden keine Einwände erhoben.

3	<u>Bericht des Bürgermeisters</u>			
----------	--	--	--	--

Schäpperredder: Nach der letzten Sitzung am 25.11. 2010 stand ein Erörterungstermin mit der Firma ASA am 13.12. an. Dieser wurde kurzfristig wegen Erkrankung von Herrn Ing. Schnepel abgesagt. Es waren in der Schlussrechnung der Fa. ASA rd.13.000 € bei Arbeiten am SW –Kanal(10/2009) sowie rd.72.000 € bei der Erschließung Schäpperredder (11/2009) gestrichen worden und von der Gemeinde zurückbehalten. ASA hatte jeweils fristgerecht Einspruch eingelegt, diesen aber pauschal gehalten und die Mindermengen nicht nachgewiesen. Stattdessen war ein Rechtsanwalt beauftragt die Fehlbeträge der Gemeinde abzufordern. Zur Jahreswende auch plötzlich die Wende bei ASA: Der bisherige Bauleiter war entlassen, der Gemeinde wurde ein „Nachlass“ von ca. 85.000€ gewährt.

Breitbandversorgung: Nach mehreren angekündigten Baubeginnterminen erfolgte nun der tatsächliche Baubeginn am 14.03.2011 im Woltersdorfer Weg. Die Verbindung von Woltersdorf nach Niendorf fehlt noch, es sind lediglich Leerrohre auf dem Kreisland südöstlich Woltersdorfer Weg bis „Bienenwiese“ gelegt worden. Die Fa. SET hat weitere Kolonnen zur Verlegung im Dorfgebiet angekündigt.

Dichtigkeitsprüfung: Die Dichtigkeitsprüfung der Abwasserleitungen war übers Jahr immer wieder Thema. Der bisherige Endstand ist: Der Termin ist verschoben auf 2020/ 2025 (von ehemals 2015). Die Prüfung muss auf Grundlage des Wasserhaushaltsgesetz basierend auf der EU Richtlinie durchgeführt werden.

Geschwindigkeitsmessgeräte: Vom Amt sind 2 Messgeräte angeschafft worden die ab April 2011 abwechselnd in den Gemeinden eingesetzt werden. In Niendorf erstmals im Mai, dann im Oktober und März 2012 sowie August 2012.

Windenergie: Der Regionalplan aus Kiel ist nach wie vor für den Sommer 2011 (2.Halbjahr) angekündigt. In der Informationsversammlung am 21.10.2010 hat sich eine große Mehrheit der rd.160 Anwesenden dafür ausgesprochen, die Veröffentlichung abzuwarten. Aufgrund der

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

TOP

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Abstandsregelungen wird eine mögliche Windenergie-eignungsfläche in Niendorf als eher unwahrscheinlich eingeschätzt. Zu dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde Niendorf und der Fa. E3 wurde von einem Bürger eine Überprüfung der rechtmäßigen Verfahrensabwicklung beim Innenministerium verlangt. Insbesondere seien vergaberechtliche Vorschriften nicht eingehalten worden. Die Überprüfung hat ergeben, dass **keine** ermessensfehlerhafte Entscheidung festgestellt werden konnte. Im Schreiben des Innenministeriums wird bestätigt, dass **keine** Ausschreibungspflicht vorliegt und die Kommunalaufsicht des Kreises seiner Prüfpflicht hinreichend nachgekommen ist.

Amtsordnung: Das Landesverfassungsgericht hat festgestellt, dass die bisherige Praxis der Aufgabenübertragung an die Ämter unzulässig ist. Teilweise würden Aufgaben an die Amtsausschüsse übertragen, die einem Gemeindeverbund gleichkommen. Dafür sind die Amtsausschussmitglieder aber nicht direkt gewählt worden. Entweder müsse - wie zur Gemeindevertretung oder Kreisabgeordneten - Direktwahlen durchgeführt werden - oder wichtige Selbstverwaltungsaufgaben müssen zurück in die Gemeindevertretungen übertragen werden. Hierzu informierte der Innenminister Klaus Schlie in einer Versammlung im Möllner Quellenhof. Die Lösung könnten aufgabenbezogene Zweckverbände sein oder eine Kataloglösung in der z.B. Aufgaben die nicht vom Amtsausschuss beschlossen werden dürfen gelistet werden. Wichtig ist, dass Beschlüsse in den Gemeindevertretungen gefasst werden. Ausführung, Hilfeleistung und Beratung ist jedoch durch die Fachleute der Ämter zulässig. Das Innenministerium ist bestrebt eine Neufassung der Amtsordnung im 1.Quartal 2012 vorzulegen.

Feuerwehr: Im Mannschaftstransportfahrzeug (VW Crafter) ist das Trenngitter zum Laderaum eingebaut worden. Hierzu musste das Fahrzeug zu einer Spezialfirma in Twist (nähe Meppen) überführt werden. Herbert Plutzkat (und Begleitung) übernahmen diese tagesfüllende Aufgabe - vielen Dank dafür - zum Preis von 1.487,50 € wurde das Gitter eingebaut.

Versicherung der Personen- und Sachschäden für den Feuerwehrmusikzug: Grundsätzlich sind Mitglieder der FFW durch die FUK und den KSA versichert. Bei kommerziellen Auftritten, keine Uniform, keine Werbung f. Feuerwehr besteht kein Versicherungsschutz. Da die Auftritte und Marschfähigkeit momentan begrenzt sind, halten wir eine zusätzliche private Versicherung für nicht nötig.

Das Löschfahrzeug wurde mit Wintertauglichen Reifen ausgestattet.

Beiträge für die **Internetseite** der Gemeinde werden gerne entgegen genommen.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
-------------------	-------------------------	---------------------	-----------------------	----------------------------

4 Einwohnerfragestunde

GV Flint fragt an, wer für die Kosten des Schadens im Windeck aufkommt. Es wird durch den stellv. Bgm. Marschefski erläutert, dass dort eine alte Drainageleitung zusammengefallen ist und sich deswegen dort Wasser gesammelt hat. Er hat Fotos vom Schaden gemacht und reicht sie zum Verständnis weiter. Verursacher und damit für den Schaden zuständig ist die Telekom.

Herr Weigelt fragt an, wer für die Beseitigung von Gefahren auf Privatgrundstücken zuständig ist. Es handelt sich um das unbewohnte Grundstück seines Nachbarn, der verzogen ist. Es geht um einen kaputten Baum und einen halbverfallenen Schuppen. Ihm ist nicht bekannt, wohin sein Nachbar verzogen ist. Herr Weigelt bekommt die Antwort, dass er sich bezüglich der neuen Anschrift seines Nachbarn an das Einwohnermeldeamt / Bürgerservicebüro wenden kann. Er möchte versuchen auf diesem Wege Kontakt aufzunehmen und auf die Missstände aufmerksam zu machen.

Des Weiteren fragt Herr Weigelt an, auf welcher Straßenseite die Glasfaserkabel verlegt werden sollen. Der stellv. Bgm. Marschefski teilt mit, dass die Kabel auf der Gehwegseite verlegt werden.

Herr Elsing fragt an, wie die Anschlüsse ins Haus gelegt werden. Der stellv. Bgm. Marschefski teilt mit, dass die Stadtwerke grundsätzlich pressen wollen und nur in Ausnahmefällen, wie z. B. beim Pastorat, in offener Bauweise die Anschlüsse herstellen.

Der stellv. Bgm. Marschefski teilt mit, dass die Stadtwerke zugesichert haben, dass es noch möglich ist, sich der Breitbandversorgung anzuschließen ohne die Anschlussgebühren zu zahlen.

5 Erneuerung Fußweg Krögerkoppel / An der Drift

Der stellv. Bgm. Marschefski erläutert kurz das Angebot der Firma S E T. Der Fußweg soll gepflastert werden. Die Entsorgung des Asphalts ist im Angebot enthalten.

Die Gemeindevertretung Niendorf a. d. St. beschließt den Fußweg Krögerkoppel / An der Drift von der Firma S E T für einen Gesamtpreis von 5.474 € gemäß vorliegendem Angebot pflastern zu lassen.

8 0 0

6 Wertstoffcontainer, weitere Vorgehensweise

Die Gemeindevertretung Niendorf a. d. St. wird einen Umfragebogen an die Haushalte verteilen lassen, so können die Einwohner entscheiden ob noch ein Standpunkt für

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
-------------------	-------------------------	---------------------	-----------------------	----------------------------

Wertstoffcontainer gewünscht ist.

7 Widmung Schäpperredder

Die Gemeinde Niendorf a. d. St. widmet die Straße Schäpperredder – Flurstück 74/ 1 der Flur 4 der Gemarkung Niendorf a. d. St. – gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) dem öffentlichen Verkehr und stuft sie gemäß § 3 StrWG als Ortsstraße ein.

8 0 0

8 Anfragen und Verschiedenes

GV Dirscherl teilt mit, dass er seit einiger Zeit mit dem ÖPNV in Verbindung steht. Die Haltestelle an der Bundesstraße wird zunächst zur Bedarfshaltestelle für den Städteschnellbus nach Hamburg. Ab den Sommerferien wird die Haltestelle in den festen Fahrplan mit aufgenommen. Eine Bestätigungsmail vom Kreis, Herrn Yomi, liegt vor. Eine Bekanntmachung soll durch den Veranstaltungskalender sowie auf der Internetseite erfolgen. Ein entsprechender Text wird von der Gemeinde geliefert.

Am Rückhaltebecken ist der Knick auf ca.70m Länge zur rückwärtigen Wiesenfläche W. Niemann gestutzt worden. Der Pächter möchte dort einen Zaun setzen, und fragt an, ob die Gemeinde die erforderlichen Pfähle stellt (bezahlt). Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Pächter die erforderlichen Pfähle selbst beschaffen muss.

Eine Niendorferin weist darauf hin, dass in der Nähe von Reetdachhäusern auch dieses Jahr Raketen abgefeuert wurden. Es besteht nach wie vor ein Verbot, im Umkreis von 200m zu Reetdachhäusern Feuerwerk der Klasse II abzubrennen. Dies wird auch zum Jahreswechsel in der Presse in amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht. Die Gemeindevertretung bitte um Beachtung und Einhaltung dieser Vorschriften.

Die Jugendhütte wird nun wieder regelmäßig von Jugendlichen genutzt. Diese fragen an, ob der „Tresen“ dort ausgebaut werden kann. Es würde mehr Platz geben und die Reinigung ist durch den Tresen erschwert. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Tresen ausgebaut werden kann.

Die Tore der Fahrzeughalle der Feuerwehr sind im April 2010 gewartet und geprüft worden. Die Fa. Hanse-Tore aus Büchen weist darauf hin, dass gemäß Herstellerhinweisen und Richtlinien für kraftbetriebene Tore eine Prüfung von einem Sachkundigen jährlich erfolgen muss. Die Fa. bietet diese Prüfung zum Preis von 155 € pauschal an. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Firma die jährliche Wartung vornehmen soll.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

TOP

Beschluss

dafür **dagegen** **Enthaltungen**

GV Fletemeyer fragt nach, wie man mit dem Knick an der Streuobstwiese verfahren will. Viele Sträucher sind nicht angewachsen, bzw. kaputt gegangen. Hier soll die Gewährleistungspflicht geprüft werden.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 24.03.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

II. Nichtöffentlicher Teil

III. Öffentlicher Teil

10 Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten
Beschlusses

Der stellv. Bgm. Marschefski gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss bekannt.

Der stellv. Bürgermeister Herr Marschefski bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.17 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin